

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.															
Seggen-Ried ca. 1,85 km sso Ramin						X								0510 - 431						4018															
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
Feuchtsenke in der welligen Grundmoränenhochfläche																																			
Naturraum						Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.											
330																		79						0003											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						Größe in m						min. Breite in m						max. Breite in m					
Uecker-Randow						Grambow						0																							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																																			
07908																																			
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.											
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																	
Code						VGR																													
%						100																													
Vegetationseinheiten																																			
Sumpfschilf-Ried																																			
Habitats + Strukturen																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Zwischen den Orten Ramin und Sonnenberg befindet sich ein verzweigtes Netz zumeist langgestreckter und zum Teil vermoorter Senken. Das ganze Netz wird durch ein Grabensystem mit zum Teil sehr tiefen Gräben entwässert. Größere Teilflächen werden noch unterschiedlich intensiv als Grünland genutzt. Andere wurden aufgegeben.																																			
Im Bereich einer der aufgegebenen Grünlandflächen hat sich ein kleinflächiges artenarmes Sumpfschilf-Ried entwickelt. Neben der aspektbildenden Sumpf-Segge enthält es kaum noch typische Riedarten, sondern vor allem Arten eutropher Staudenfluren wie <i>Urtica dioica</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Cirsium arvense</i> und <i>Carduus crispus</i> .																																			
Im Zentrum wächst noch etwas <i>Typha latifolia</i> .																																			
Entlang des tiefen Grabens an der SW-Seite steht eine Kopfweiden-Reihe. Außerdem haben sich viele Holunder-Büsche eingefunden.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
zu starke Entwässerung																																			
keine Gefährdung																																			
Empfehlung																																			
ohne																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		1		0		-		4		3		1		-		4		0		1		8	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ g Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ k Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ g Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Galium aparine								Urtica dioica								Carex acutiformis													
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Lythrum salicaria								Galeopsis tetrahit								Calamagrostis epigejos								Cirsium arvense					
Solanum dulcamara								Carduus crispus								Sambucus nigra													
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Symphytum officinale								Iris pseudacorus								Cirsium oleraceum								Typha latifolia					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 12.09.2004													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer																Foto: 1								Folgeseiten: 0					